

Vereinsgemeinschaft hat ihr Werk vollendet

In Aichhalden wird die Festplatz-Anlage drei Tage lang gefeiert / Projekt nun abgeschlossen

rb. AICHHALDEN. Wenn ab heute bis am Sonntag die Vereinsgemeinschaft Aichhalden, unter Vorsitz von Karl Lauble, die Gesamtfertigstellung sowie die offizielle Einweihung ihrer Festplatzanlage am Reiserweg feiert, so ist dies ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte der noch jungen Gemeinschaft. Stolz präsentiert sich die Festplatzanlage nach fünfjähriger Bauzeit in ihrer modernen Holzstruktur. Sie dürfte einmalig in der Umgebung sein. Nicht minder stolz sind auch Aichhaldens Vereine, so etwas Einmaliges in Eigenleistung errichtet zu haben. Beweist es doch einmal mehr den Gemeinschaftssinn der Vereinsgemeinschaft.

Die Idee zu dieser Festplatzanlage stammte einst von Peter Moosmann, Vorsitzender des MGV, und kam zur Sprache, nachdem die verschiedenen Sommer- und Gartenfeste der Vereine immer wieder wetterbedingt abgesagt werden mußten. So fuhren die Vereinsvorstände auf Besichtigungstour, kurz, um sich über verschiedene Festplatzanlagen zu orientieren. Danach brachte Horst Islinger, Architekt und Vorsitzender des Fußballvereins Aichhalden, die Vorschläge zu Papier. Wobei man sich schließlich für den schönsten, aber auch teuersten Plan entschied und diesen in die Tat umsetzte. Große Unterstützung fand das Vorhaben bei der Gemeinde.

Der erste Spatenstich erfolgte im Mai 1983. Seit dieser Zeit sind die freiwilligen Helfer, darunter viele rüstige Rentner und die Vereinsmitglieder der angeschlossenen Vereine, in unermüdlichem Einsatz am Werk. Eine weitere große Hilfe erfuhr die Vereinsgemeinschaft von seiten der ortsansässigen Firmen und Handwerker.

Die Finanzierung des Projekts setzte sich aus einer großen Bausteineaktion, Er-

lösen aus Altpapier-Sammlungen, Flohmärkten, sowie der Reinerlöse der Dorffeste zusammen. Zur Weiterfinanzierung sind die Festabgaben der angeschlossenen Vereine einkalkuliert, ebenso die Beibehaltung der Dorffeste. Ferner ist vorgesehen, daß die Mitglieder der Vereinsgemeinschaft in kostenloser Arbeit das alte Rathaus abrechnen.

Nachdem im Juni 1984 das Richtfest gefeiert wurde, hielten nun die Vereine schon seit etwa zwei Jahren regelmäßig ihre Sommerfeste in der Anlage ab. Seit diesem Jahr wurde der Innenausbau zügig vorangetrieben, was eine solide Bewirtung mit eingebautem Schank, sowie Kühl- und Kochanlagen und großzügigen Lagerräumen gewährleistet.

Die Anlage selbst bietet für 400 Personen Platz, wobei die nach Süden geöffnete Seite bei schönem Wetter den Blick in die Natur freiläßt. Im Innenraum der großzügig und modern gestalteten Holzhalle steht für die verschiedenen Veranstaltungen eine Festbühne zur Verfügung und als Beleuchtungskörper wurden alte Wagenräder installiert. Sie wurden vom zweiten Vor-

sitzenden, Franz Herzog, in Eigenarbeit während der Wintermonate angefertigt. Vereinsringvorsitzender Karl Lauble freut sich besonders, an diesem Wochenende den Schlüssel für dieses gelungene Gemeinschaftswerk in die Hände der Mitgliedsvereine geben zu können. Lauble zur Seite stand das Bauführer-Team mit Horst Islinger (Planung), Rainhard Glunk und Hans Kopp (Tiefbau) und Innenausbau Franz Herzog.

Drei Tage lang volles Programm

rb. Aichhalden. Schon heute, Freitag, geht der Festreigen zur Festanlage-Einweihung in Aichhalden los. Um 20 Uhr ist die erste Veranstaltung mit dem Musik- und Gesangverein, dem Akkordeonorchester und dem Fanfarenzug. Zum abendlichen Ausklang wurden die »Gaißbockmusikanten« verpflichtet. Glücksrad, Tombola und ein reichhaltiges Bewirtungsprogramm durch den Athletenbund können in Anspruch genommen werden.

Am Samstag geht es ab 10 Uhr mit einem Flohmarkt weiter. Ab 14 Uhr wird wieder bewirtet mit Metzelsuppe. Für den Abend wurde wieder ein Programm ausgearbeitet, an dem der Musik- und Gesangverein und der Turnverein mitwirken. Den Ausklang machen wieder die »Gaißbockmusikanten«. Die Narrenzunft bewirtet am Samstag. Im Jammertal-Café wird Kaffee und Kuchen gereicht.

Am Sonntag wird mit einem Festgottesdienst um 9 Uhr gestartet. Der Kirchenchor umrahmt das Amt, bevor um 10.30 Uhr der Gesang- und Musikverein zum Frühschoppen musizieren werden. Ab 11 Uhr wird das Mittagessen angeboten. Ab 14 Uhr gibt es Spiel und Spaß für Kinder, sowie Unterhaltung durch den Musik- und Gesangverein und durch das Akkordeonorchester. Die »Alphas« spielen abends zum Tanz. Der Fußballverein, die Schützen, die Turner und die Kolpingsfamilie haben die Bewirtung am Sonntag übernommen. Das Jammertal-Café betreut das DRK.